



1:2:54:00

»Gehütete Geheimnisse« Videoinstallation im Tübinger Tresorraum für elektrische Kunst

»Gehütete Geheimnisse« 1:2:54:00 Videoinstallation im Tübinger Tresorraum für elektrische Kunst

Wir sind ständig auf der Flucht vor der Diktatur der Vergangenheit in eine verheißungsvolle Zukunft. Dabei überspringen wir vor lauter Angst, in Eile, Gedanken oder aus Versehen? die Gegenwart, und damit die einzige Instanz, auf welcher Taten wirken.

Die Videoinstallation wird im Tübinger Tresorraum für elektrische Kunst zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt, sie entstand aufgrund der aktuellen Lage, der Auseinandersetzung mit diesem speziellen Ort und der Einladung von Serge le Goff, ihn zu bespielen.

Eröffnung: Freitag, den 27. August 2010 um 21.00 Uhr

Begrüßung: Serge le Goff

Weitere Öffnungszeiten: 28. und 29. August, 17.00 bis 21.00 Uhr

Tübinger Tresorraum für elektrische Kunst
im KUNSTAMT Doblerstr. 21, 72074 Tübingen
www.kunstamt-tuebingen.de

www.helzle.com

Wolf Nkole Helzle (geb. 1950) studierte Malerei an der Freien Kunstschule Stuttgart und an der Hochschule für bildende Künste Kassel bei Prof. Harry Kramer. Danach arbeitete er zwanzig Jahre in der Hard- und Softwareindustrie. Seit 1996 freischaffender Medienkünstler. 2000: Dozentur für Medienkunst Fachhochschule für Gestaltung, Schwäbisch Hall. 2006: Atelierstipendium Künstlerhaus Stuttgart, Lehrauftrag Videokunst, Hochschule der Medien, Stuttgart.

*2010 Galerie Oberlichtsaal, Sindelfingen; Kunstmuseum Heidenheim
2009 CAMP Internationales Festival für Klang und Lichtkunst, Stuttgart;
7th International Film Festival Yerevan/Armenia; Museum für Kunst und Technologie, Schorndorf
2008 Japan Media Arts Festival, Tokyo; media_city seoul Archive Exhibition, Seoul, Korea
2007 Casoria Contemporary Art Museum, Naples/Italy; MAC - Museo de Arte Contemporaneo, Santa Fe/Argentina; Staatsgalerie, Stuttgart
2006 Hochschule der Medien, Stuttgart; Künstlerhaus Stuttgart
2005 Zambia National Visual Arts Council, Lusaka, Zambia; Württembergischer Kunstverein, Stuttgart
2004 „KAO HAIKU“, Ogaki Biennale, Japan; Biennale „media_city seoul 2004“, Seoul, Südkorea
2001 foro artistico, Hannover
1998 European Media Art Festival, Osnabrück; Staatsmuseum, Poznan, Polen.*